

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtaas.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 31.

Dresden, am 26. Februar

1886.

### Einunddreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 23. Februar 1886.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 377. — Entschuldigungen u. Urlaubsgesuch. — Verathung über den Bericht der II. Deput., Cap. 16 des Staatshaushaltsetats für 1886/87, Staatseisenbahnen betr. — Verathung über die Anträge zu mündlichen Berichten: a) der II. Deputation, Titel 5 und 6 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats auf die Finanzperiode 1886/87, und b) der III. Deputation, das königl. Decret vom 10. November 1885, den Stand der Altersrentenbank betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 11 Uhr 5 Minuten Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister Freiherr von Könneritz und von Köstitz-Wallwitz, der Herren königl. Commissare Geh. Räthe von Thümmel und Meusel und geh. Finanzrath Hoffmann, sowie in Anwesenheit von 41 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen. Ich eröffne die Sitzung! Den Vortrag der Registrande giebt uns der Herr Secretär Lühr; das Protokoll führt Herr Graf von Könneritz.

Secretär Bürgermeister Lühr: Die einzige Nummer der Registrande lautet:

(Nr. 377.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom 22. Februar, Schlussverathung über das königl. Decret Nr. 26, den Bau mehrerer Secundäreisenbahnen und zwar Meuselwitz-Kieritzsch betreffend.

Präsident von Zehmen: An die zweite Deputation.  
I. R. (2. Abonnement.)

Nun, meine Herren, wie von Herrn Secretär Lühr bereits bemerkt worden ist, war dies die einzige Nummer der heutigen Registrande.

Entschuldigt haben sich für heute Herr Graf Solms wegen Privatangelegenheiten und Herr von Trübschler wegen Deputationsarbeiten.

Um Urlaub hat gebeten Herr Graf Schönburg wegen Privatangelegenheiten bis 26. dieses Monats.

„Will die Kammer diesen Urlaub genehmigen?“

Einstimmig: Ja.

Wir gehen zur Tagesordnung über. Auf derselben steht zunächst: „Bericht der zweiten Deputation über Cap. 16 des ordentlichen Staatshaushaltsetats für 1886/87, Staatseisenbahnen betreffend.“\*)

(Königl. Decret nebst Anfügen, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Decrete I. Bd. Nr. 2 Cap. 16.

Bericht d. II. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.:

Berichte d. I. R. I. Bd. Nr. 74.)

Referent Herr Kammerherr von der Planitz!

Referent Kammerherr von der Planitz: Meine Herren! Der Etat der Eisenbahnen ist in den Einnahmen sowohl, wie in den Ausgaben, ich kann nicht sagen, unverändert; wohl aber durchgängig nach den Vorschlägen der Staatsregierung in der Zweiten Kammer angenommen worden. Nicht unverändert; denn im Laufe der Deputationsverathung in der Zweiten Kammer sind in Bezug auf die Erhöhung der Beamtengehälter Veränderungen eingetreten. Jedoch hat die Staatsregierung ihrerseits Vorschläge zu diesen Veränderungen gemacht und dieselben sind von der jenseitigen Deputation sowohl, wie von der jenseitigen Kammer in der von der Staatsregierung proponirten Maaße angenommen worden. Da auch wir in Bezug auf die Etatinstellung irgendwelche Veränderungen nicht vorzuschlagen haben, so

\*) II. R. I. Bd. S. 21 ff. u. 739 ff.